

Waffen / Ausrüstung:

Eine generelle Kontrolle über die Zulässigkeit der Waffen nach Sportordnung findet nicht statt. Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen. Die Wettkampfleitung behält sich das Recht vor stichprobenartige Kontrollen durchzuführen. Es gelten die Abzugsgewichte der Sportordnung. Ist kein Abzugsgewicht vorgeschrieben, gelten 1000 Gramm als Limit. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherungseinrichtungen müssen vorhanden und funktionsfähig sein. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition bis 30 Minuten nach dem Wettkampf verlangen. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation. Ist ein Schütze im Zweifel, kann er die fraglichen Teile vor dem Start der Wettkampfleitung zur Entscheidung vorlegen.

Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Wettkämpfer regelwidrige Waffen, Ausrüstung oder Munition verwendet, meldet er dies sofort der Wettkampfleitung.

Munition:

In keiner Wettkampfsart sind Magnumladungen oder High-Speed Munition erlaubt. Ein Kaliber, dessen Energie durchschnittlich mehr als 600 Joule erbringt, wird als Magnumladung betrachtet.

Startkarte:

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Startkarte (Durchschreibesatz).

Das Original ist für die Wettkampfverwaltung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Wettkampfes abzugeben. **Sollte ein Schütze direkt nach seinem Wettkampf einen RO Dienst versehen, kann die Auswertung auch später erfolgen.**

Die abgegebene Karte ist endgültig.

Fehlende Treffer werden als Fehler gewertet. Sind zu viele Treffer eingetragen, werden die besten abgezogen, bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Ein Protest hiergegen ist gegenstandslos.

Scheibenauswertung:

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet die Scheibe von Bahn 1 aus.

Die Auswertung erfolgt zuerst im Auswertefeld auf der Scheibe, das Ergebnis wird dann auf die Auswertekarte übertragen.

Übertragungsfehler sind vom Auswerter zu korrigieren und durch Unterschrift zu bestätigen.

Der Auswertende hinterlegt die vollständig ausgefüllte und von ihm unterschriebene Startkarte (Durchschreibesatz) bei den Scheiben.

Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seiner Scheibe auf! Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswertenden.

Im Anschluss kontrolliert der Schütze seine Scheiben und die ausgefüllte Startkarte und unterschreibt diese. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Startkarte der Wettkampfleitung zur Überprüfung.

Regelverstöße:

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er umgehend beim RO oder der Wettkampfleitung Protest an. Spätere Proteste sind gegenstandslos.

Range Officer:

Die Anweisungen eines Range Officer sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt. Proteste gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

Jury (A.4.10.2 SpO):

Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen, die mindestens die Qualifikation **Master** erreicht haben. Die Entscheidungen sind abschließend und bindend.

Alkoholgenuss:

Schützen, die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt. Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Unsportliches Verhalten

Wird das Verhalten eines Teilnehmers durch die Jury als unsportlich beurteilt, führt dies zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung (**DQ für alle gemeldeten Matches**), das Startgeld verfällt. Fortgesetztes, unsportliches Verhalten wird als Vorsatz angesehen und dem BdMP Präsidium gemeldet.

Kleidung:

Paramilitärische Kleidung oder solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

55. Alsfelder Ranglistenturnier

2019



**Alsfeld / Hessen
05.10.2019**

**Bund der Militär- und Polizeischützen
(BDMP) e.V.**

Precision Pistol Competition 1500
Ausschreibung 55. Alsfelder Ranglistenturnier

Veranstalter:

Bund der Militär und Polizeischützen (BDMP) e.V.

Thomas Grein
Frankfurterstrasse 35
61169 Friedberg
Tel. 0178-7101965

e-mail: ppc.1500@gmx.de

Ort: BDMP Schießstand
36304 Alsfeld/Hessen
Hersfelder Str. 83a,
Tel.: 06631 916023, Fax: 06631 709590

Zeit: Samstag, 05.10.2019, 09:00 – 15:00 Uhr

Zimmernachweis:

Verkehrsbüro Alsfeld, Tel. 06631/9110-243
Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit zur Übernachtung in Zelten oder Wohnwagen.

Qualifikation:

Eine spezielle Qualifikation ist nicht erforderlich

Limitingzahlen:

Keine

Anmeldung / Meldeschluss:

Meldungen sind online durchzuführen unter
www.bdmp.de/anmeldung

Bei freien Startplätzen können Matches vor Ort gebucht und bar bezahlt werden.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Vergabe der Startplätze nach Meldungseingang..

RO Voranmeldung öffnet am 15.09.2019, Anmeldung für die Allgemeinheit öffnet sobald genügend ROs eingeplant sind. **Es werden pro Durchgang für jeweils 3 Schützen ein RO benötigt.** Melden sich mehr ROs für den gleichen Durchgang als benötigt, erfolgt die Positionierung in der Reihenfolge des e-Mail Eingangs.

Meldeschluss ist der 04.10.2019

Startzeiten:

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Formelle Meldebestätigungen werden durch den Veranstalter nicht erstellt. Die Startzeiten werden per e-mail unmittelbar nach der Anmeldung versandt.

Ehrenpreise:

Es werden keine Ehrenpreise oder Urkunden vergeben.

Änderungen:

Notwendige Änderungen dieser Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Verpflichtung:

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen.
- Zusammenlegung von Durchgängen bei geringer Auslastung, Startzeiten können sich dadurch ändern.
- die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
- die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien (nach ausdrücklicher Zustimmung).

Hinweise zur Sportordnung PPC 1500:

In allen Wettkämpfen dürfen nur Waffen mit einer Lauflänge von mindestens 3“ eingesetzt werden.

Wettkämpfe

1. C.9.1	Revolver 1500,	150 Schüsse, 12,00 €
2. C.9.2	Pistol 1500,	150 Schüsse, 12,00 €
3. C.9.3	Distinguished Pistol,	60 Schüsse, 8,00 €
4. C.9.4	Open Match,	60 Schüsse, 8,00 €
5. C.9.5	Distinguished Revolver,	60 Schüsse, 8,00 €
6. C.9.6	Standard Revolver 4“,	48 Schüsse, 6,50 €
7. C.9.7	Standard Revolver 2,75“,	48 Schüsse, 6,50 €
8. C.9.7.6	Std. Revolver 2,75“, 5 Shot	40 Schüsse, 6,50 €
9. C.9.8	Standard Semi Auto. Pistol,	48 Schüsse, 6,50 €
10. C.9.9	Open Match 1500,	150 Schüsse, 12,00 €

Scheiben:

Es werden Kartonscheiben schwarz mit weißem Hintergrund verwendet.

Distanzen/Positionen:

Alle Wettkämpfe werden auf die Originaldistanzen in Yards geschossen.

Position 2 auf 50 Yards: ausschließlich Liegend

Helfer:

Für die teilnehmenden Helfer wird keine Aufwandspauschale gezahlt.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Thomas Grein

IBAN: DE10 5134 0013 0185 0601 00

BIC: COBADEFFXXX

Commerzbank